

| | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|------------------------------------|---|----------------|--|
| Modul – Nr. | | 617 | | Pflicht | |
| Modulbezeichnung | | Produktionswirtschaft | | | |
| Modulverantwortlicher | | Prof. Dr. Gernot Kaiser | | | |
| Titel der Lehrveranstaltung(en) | | Produktionswirtschaft | | | |
| Prüfungsbezeichnung | | Produktionswirtschaft | | | |
| Fachsemester | | 4 | | | |
| Art der Lehrveranstaltung | Sprache | Vorlesung mit integrierten Übungen | | deutsch | |
| SWS/ ECTS/ Workload | | 4 V | 5 | 150 | |
| Formale Teilnahmebedingungen | | Keine | | | |
| 1. Inhalte und Qualifikationsziele | | | | | |
| Inhalte: | | | | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Produktentwicklung und Produktgestaltung 2. Nachfrage- und Bedarfsprognosen 3. Aggregierte Produktionsprogrammplanung 4. Losgrößenplanung 5. Produktionsablauf und Organisationstypen 6. Zeitwirtschaft 7. Maschinenbelegungsplanung 8. Netzplantechnik (Projektsteuerung) 9. Fließbandabstimmung 10. Warteschlangentheorie 11. Produktionsplanungs- und -steuerungskonzeptionen | | | | | |
| Lernziele: | | | | | |
| <p>Die Studierenden erhalten – orientiert an der SAP-Logik – einen umfassenden Überblick über die elementaren Fragestellungen der industriellen Produktions- und Beschaffungswirtschaft sowie damit verbundener logistischer Problemstellungen. Damit lernen sie wesentliche Grundzusammenhänge der Leistungserstellung und der Kostenentstehung innerhalb von Wertschöpfungsprozessen sowie deren Abbildung über verschiedene Ansätze, Modelle und Instrumente kennen.</p> <p>Die Studierenden kennen die ausgewählten Ansätze, Modelle und Instrumente zur Steuerung der Wertschöpfung innerhalb der Produktionswirtschaft und deren Lösungsverfahren bzw. -methoden. Sie können die Ansätze, Modelle und Instrumente erklären und auf gegebene Problemstellungen anwenden. Sie können die Grenzen der Ansätze, Modelle und Instrumente beurteilen und Schlussfolgerungen für die praktische Anwendung ziehen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, inhaltliche und methodische Zusammenhänge zu den Lehrveranstaltungsmodulen aus dem Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre sowie zum allgemeinen Wirtschaftsgeschehen insgesamt herzustellen.</p> | | | | | |
| 2. Lehrformen | | | | | |
| <p>Die Veranstaltung findet in Form einer Vorlesung mit integrierten Übungsanteilen und unter aktiver Einbeziehung der Studierenden statt. Fallbeispiele werden vorgestellt und gemeinsam bearbeitet bzw. gelöst. Die Studierenden werden zur aktiven Teilnahme an Diskussionen angeleitet. Die Art und Weise des Selbststudiums wird erläutert. Zur Veranstaltung wird auf der E-Learning-Plattform ein zusammenfassendes Skriptum zur Verfügung gestellt.</p> | | | | | |
| 3. Voraussetzung für die Teilnahme | | | | | |
| <p>Es bestehen keine formalen Voraussetzungen. Als Vorbereitung auf das Modul sowie vorlesungsbegleitend werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Corsten, H., Gössinger, R. (2016): Produktionswirtschaft. Oldenbourg.</i> ▪ <i>Günther, H.-O.; Tempelmeier, H. (2009): Produktion und Logistik. 9., aktualisierte und erweiterte Auflage, Berlin u.a.: Springer.</i> ▪ <i>Thonemann, U. (2015): Operations Management. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage, Pearson.</i> | | | | | |
| 4. Verwendbarkeit des Moduls | | | | | |
| <p>Das Modul ist Pflichtmodul im SG WIN und kann i.d.R. als Wahlpflichtmodul in den anderen MA/BA-Studiengängen des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften anerkannt werden</p> | | | | | |
| 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | | | | |
| <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist eine mindestens mit „ausreichend“ bewertete Prüfungsleistung in der Modulprüfung „Produktionswirtschaft“. Die Modulprüfung findet im Prüfungszeitraum in Form einer</p> | | | | | |

benoteten Prüfungsleistung statt; als Art der Prüfungsleistung wird eine Klausurarbeit (120 min) auf Basis der angekündigten Stoffgrundlage angeboten.

6. Leistungspunkte und Noten

Die Modulnote entspricht der Benotung der schriftlichen Prüfung. Mit der Modulnote werden 5 Leistungspunkte (ECTS) vergeben.

7. Häufigkeit des Angebots des Moduls

im Sommersemester

8. Arbeitsaufwand (Workload)

Der Workload für dieses Modul ist mit 150 h bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch der Vorlesung und der Übung mit aktiver Teilnahme der Studierenden (zusammen 45 h). Darüber hinaus ist im Rahmen des Selbststudiums der in Vorlesung und Übung behandelte Stoff nachzubereiten (25 h); außerdem sind die auf der E-Learning-Plattform vorgestellten Übungen und Fallbeispiele selbstständig zu bearbeiten und zu lösen (40 h), sowie die in der Vorlesung vorgestellten Literaturquellen zu recherchieren (20 h). Die Vorbereitung und Durchführung der schriftlichen Prüfung ist mit 20 h bemessen.

9. Dauer des Moduls

1 Semester